Trianel

Zurückgewonnene Stärke

[15.07.2019] Der Umbau der Stadtwerke-Kooperation Trianel trägt Früchte. Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Gewinn von 2,4 Millionen Euro erwirtschaftet. Die Planungen wurden damit um eine halbe Million übertroffen.

Trianel hat im Geschäftsjahr 2018 die Restrukturierung des Unternehmens abgeschlossen und gleichzeitig die wirtschaftlichen Ziele übererfüllt. Mit einem Jahresergebnis von 2,4 Millionen Euro wurde das Planergebnis um 1,9 Millionen Euro übertroffen, meldet die Stadtwerke-Kooperation. Sven Becker, Sprecher der Geschäftsführung von Trianel erklärt: „Nach über zwei Jahren des Umbaus ist Trianel gut für die Zukunft aufgestellt und zeigt wieder operative Stärke."
Das positive Jahresergebnis sei der guten Geschäftsentwicklung in den Kerngeschäften Projektentwicklung sowie Handel und Beschaffung geschuldet. Wesentliche Fortschritte seien durch die Automatisierung im Handel und in der Prognose erzielt worden, aber auch durch die Weiterentwicklung des Trianel DESK als integrierte Steuerungsplattform für Handels-, Beschaffungs- und Vertriebsprozesse von Stadtwerken. Trianel-Geschäftsführer Oliver Runte sagt: „Das Trianel DESK, unsere neuen IT-Services und Prognoseinstrumente sowie die Weiterentwicklung in der Projektentwicklung und bei digitalen Energielösungen sind eine gute Grundlage, um 2019 die Weichen langsam wieder auf Wachstum zu stellen." Für das laufende Geschäftsjahr ist die Geschäftsführung von Trianel positiv gestimmt. „Mit dem Ausbau unserer IT-Kompetenzen in Kombination mit unserem energiewirtschaftlichen Know-how sowie mit der Weiterentwicklung unserer Projektentwicklung greifen wir wichtige Trends der Energiewende auf. Insofern sind wir zuversichtlich, auch 2019 unsere Ziele zu erreichen", so Sven Becker.

(al)

Der Geschäftsbericht von Trianel kann hier heruntergeladen werden.

Stichwörter: Unternehmen, Trianel, Bilanzen